

# DISKUSSIONSWORKSHOP

## *Beschleunigung, Akzelerationismus und Übersetzungstechnologien* *Soziale Zeitstrukturen, digitale Arbeit und kritische Theorie der Translation*

**Organisation:** Manuel de la Cruz Recio, Universidad de Salamanca

### 1. KURZBESCHREIBUNG

Dieser Diskussionsworkshop bietet eine kurze, aber theoretisch fundierte Einführung in den Zusammenhang von sozialer Beschleunigung, Akzelerationismus und gegenwärtigen Übersetzungstechnologien. Es schließt an die vorherige Auseinandersetzung mit technologischer Singularität und der Frage nach der „Nicht-Singularität“ des Übersetzers an, verschiebt jedoch den Fokus von der spektakulären Vorstellung eines Bruchs zwischen Mensch und Maschine hin zu den sozialen, ökonomischen und arbeitsorganisatorischen Bedingungen technologischer Beschleunigung.

Ausgangspunkt ist Hartmut Rosas Theorie der sozialen Beschleunigung. Rosa versteht Beschleunigung nicht lediglich als technische Geschwindigkeit, sondern als Grundstruktur moderner Gesellschaften: technologische Beschleunigung, Beschleunigung des sozialen Wandels und Beschleunigung des Lebenstempos greifen ineinander und verändern das Verhältnis von Individuen, Institutionen, Arbeit und Welt. Vor diesem Hintergrund lässt sich Akzelerationismus nicht nur als politische oder philosophische Strömung verstehen, sondern auch als Symptom einer Gegenwart, die ihre Krisen häufig durch noch mehr Geschwindigkeit, Automatisierung und Optimierung zu lösen versucht.

Im zweiten Teil des Diskussionsworkshops wird diese Diskussion auf Übersetzen, Dolmetschen und Sprachtechnologien übertragen. Im Mittelpunkt stehen maschinelle Übersetzung, neuronale Systeme, KI-gestützte Workflows, Post-Editing, Translation-Management-Systeme, Plattformarbeit und die zunehmende Dominanz von Produktivitätsmetriken. Die zentrale Frage lautet nicht, ob Technologie abzulehnen oder zu begrüßen ist, sondern welche Formen von Zeitlichkeit, Professionalität, Autorschaft, Qualität und Handlungsmacht durch gegenwärtige Übersetzungstechnologien hervorgebracht werden.

### 2. ZIELGRUPPE

Der Diskussionsworkshop richtet sich an Studierende, Doktorand:innen, Lehrende und Forschende der Translationswissenschaft sowie an alle, die sich für kritische Theorie, Technikphilosophie, KI, Arbeit und digitale Sprachberufe interessieren.

### 3. ZIELE DES DISKUSSIONSWORKSHOPS

Der Diskussionsworkshop verfolgt vier Ziele:

1. Einführung in Hartmut Rosas Theorie der sozialen Beschleunigung.
2. Klärung des Begriffs Akzelerationismus als philosophisches, politisches und technologisches Imaginäres.
3. Anwendung dieser Konzepte auf Übersetzung, Dolmetschen und KI-gestützte Sprachdienstleistungen.
4. Diskussion der Frage, ob Übersetzen unter den Bedingungen digitaler Beschleunigung noch als kritische, vermittelnde und verantwortliche Praxis gedacht werden kann.

## 4. DISKUSSIONSLEKTÜREN

### a. Theoretischer Ausgangspunkt

Hartmut Rosa: *Social Acceleration: A New Theory of Modernity*. New York: Columbia University Press, 2013.  
Kapitel 2: "What Is Social Acceleration?", S. 63–96.

Diese Lektüre liefert den begrifflichen Rahmen unserer Diskussion. Sie erlaubt es, Beschleunigung nicht nur als technische Geschwindigkeit, sondern als komplexe gesellschaftliche Dynamik zu verstehen. Besonders wichtig ist Rosas Unterscheidung zwischen technologischer Beschleunigung, Beschleunigung des sozialen Wandels und Beschleunigung des Lebenstempos.

### b. Anwendung auf Übersetzung und digitale Arbeit

Stefan Baumgarten und Carole Bourgadel: "Digitalisation, neo-Taylorism and translation in the 2020s".  
*Perspectives: Studies in Translation Theory and Practice*, 32(3), 2024, S. 508–523.

Diese zweite Lektüre verbindet den theoretischen Rahmen unmittelbar mit der Translationswissenschaft und mit dem akademischen Kontext unseres Workshops hier in Graz. Der Text zeigt, wie digitale Technologien, neuronale maschinelle Übersetzung, Post-Editing, Crowdsourcing und Plattformarbeit mit den Werten Geschwindigkeit, Effizienz und Quantität verbunden werden. Dadurch eignet er sich besonders gut, um zu diskutieren, ob die gegenwärtige Übersetzungsindustrie durch Formen eines digitalen Neo-Taylorismus geprägt ist.

## 5. AUFBAU DES DISKUSSIONSWORKSHOPS

### a. Einführung: Von der Singularität zur Beschleunigung

Kurze Einführung in den Übergang von der Debatte über technologische Singularität zu einer breiteren Theorie sozialer Beschleunigung. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob gegenwärtige KI-Diskurse tatsächlich einen radikalen Bruch anzeigen oder vielmehr eine Intensivierung bereits bestehender gesellschaftlicher Tendenzen.

### b. Hartmut Rosa: Was ist soziale Beschleunigung?

Diskussion der drei Dimensionen sozialer Beschleunigung: technische Beschleunigung, Beschleunigung des sozialen Wandels und Beschleunigung des Lebenstempos. Dabei wird gefragt, warum moderne Gesellschaften immer stärker darauf angewiesen sind, sich selbst durch Wachstum, Innovation und Beschleunigung zu stabilisieren.

### c. Akzelerationismus: Diagnose, Programm oder Symptom?

Kurze Einführung in den Akzelerationismus: von technokapitalistischen und rechten Varianten bis zu linken Versuchen, Automatisierung und technologische Entwicklung politisch umzudeuten. Der Begriff wird nicht als einheitliche Schule behandelt, sondern als konfliktreiches Feld, in dem sich Fortschrittsglaube, Kapitalismuskritik, Technofaszination und Krisenbewusstsein überlagern.

### d. Übersetzungstechnologien und beschleunigte Arbeit

Diskussion des Textes von Baumgarten und Bourgadel. Im Zentrum stehen maschinelle Übersetzung, Post-Editing, Plattformarbeit, Qualitätskontrolle, Produktivitätsdruck und die Frage, wie digitale Systeme Übersetzungsarbeit in kleinere, messbare und beschleunigte Einheiten zerlegen.

#### e. Abschlussdiskussion

Gemeinsame Diskussion über die Rolle von Übersetzer:innen und Dolmetscher:innen in einer KI-gestützten, beschleunigten und zunehmend plattformisierten Arbeitswelt. Dabei geht es nicht um eine nostalgische Verteidigung vormoderner Berufsbilder, sondern um die Frage, wie kritische Professionalität, Urteilkraft, Verantwortung und menschliche Vermittlung unter veränderten technischen Bedingungen neu gedacht werden können.

#### 6. LEITFRAGEN FÜR DIE DISKUSSION

- Ist Beschleunigung ein technisches Phänomen oder eine gesellschaftliche Struktur?
- Spart Technologie tatsächlich Zeit, oder erzeugt sie neue Formen von Zeitdruck?
- Wie verändern maschinelle Übersetzung, KI und Post-Editing die Arbeit von Übersetzer:innen?
- Was geschieht mit Qualität, Autorschaft und Verantwortung, wenn Übersetzung zunehmend über Geschwindigkeit, Effizienz und Quantität organisiert wird?
- Lässt sich Übersetzen als kritische Praxis der Vermittlung gegen die Logik der Beschleunigung verteidigen?
- Welche Formen einer demokratischen, reflektierten und professionell verantwortbaren Nutzung von Übersetzungstechnologien wären denkbar?

#### 7. ERWARTETES ERGEBNIS

Der Diskussionsworkshop soll einen gemeinsamen Denkraum zwischen kritischer Theorie, Technikphilosophie und Translationswissenschaft eröffnen. Die Teilnehmenden sollen ein begriffliches Instrumentarium erhalten, um aktuelle Entwicklungen im Bereich KI, maschinelle Übersetzung und digitale Sprachdienstleistungen nicht nur technisch, sondern gesellschaftlich, zeitkritisch und arbeitssoziologisch zu analysieren.

#### 8. KURZE BIODATA

Manuel de la Cruz Recio ist Senior Lecturer für Übersetzen, Dolmetschen und Translationstechnologien an der Universidad de Salamanca. Seine Forschung verbindet Translationswissenschaft, kritische Theorie der Technik, Komplexitätstheorie, künstliche Intelligenz und digitale Sprachberufe. Zu seinen jüngeren Arbeiten gehört der Beitrag "Translation and Critical Theories of Translation Technology" im *Routledge Handbook of Translation Technology and Society*. Er leitet außerdem akademische und transferorientierte Projekte im Bereich Translation, Podcasting, KI und mehrsprachige Kommunikation.

## 9. AUSWAHLBIBLIOGRAPHIE

- Baumgarten, Stefan, und Carole Bourgadel. 2024. "Digitalisation, neo-Taylorism and translation in the 2020s." *Perspectives: Studies in Translation Theory and Practice* 32 (3): 508–523.
- Bostrom, Nick. 2014. *Superintelligence: Paths, Dangers, Strategies*. Oxford: Oxford University Press.
- Chalmers, David J. 2010. "The Singularity: A Philosophical Analysis." *Journal of Consciousness Studies* 17 (9–10): 7–65.
- Crawford, Kate. 2021. *Atlas of AI: Power, Politics, and the Planetary Costs of Artificial Intelligence*. New Haven: Yale University Press.
- Feenberg, Andrew. 2002. *Transforming Technology: A Critical Theory Revisited*. Oxford: Oxford University Press.
- Kenny, Dorothy, Joss Moorkens, und Félix do Carmo. 2020. "Fair MT: Towards ethical, sustainable machine translation." *Translation Spaces* 9 (1): 1–11.
- Land, Nick. 2012. *The Dark Enlightenment*. Baldwin City: Imperium Press.
- Moorkens, Joss. 2022. "Ethics and Machine Translation." In Dorothy Kenny, Hrsg., *Machine Translation for Everyone: Empowering Users in the Age of Artificial Intelligence*. Berlin: Language Science Press.
- Moorkens, Joss, Andy Way, und Séamus Lankford. 2025. "Sociotechnical Effects of Machine Translation." <https://arxiv.org/abs/2503.20959>
- Nguyen, Aiha, und Alexandra Mateescu. 2024. *Generative AI and Labor: Power, Hype, and Value at Work*. New York: Data & Society.
- Noys, Benjamin. 2014. *Malign Velocities: Accelerationism and Capitalism*. Winchester: Zero Books.
- Rosa, Hartmut. 2013. *Social Acceleration: A New Theory of Modernity*. Translated by Jonathan Trejo-Mathys. New York: Columbia University Press.
- Srnicek, Nick, und Alex Williams. 2015. *Inventing the Future: Postcapitalism and a World Without Work*. London: Verso.
- Williams, Alex, und Nick Srnicek. 2013. "#Accelerate: Manifesto for an Accelerationist Politics."